

Zaubern müßte man..., ein Gedicht von Sieglinde Seiler

Zaubern müßte man...

Zaubern müßte man können –
dann würden die Menschen
ohne Krankheit und Leid leben.
Es würde nie mehr Unfälle
und Naturkatastrophen geben.

Zaubern müßte man können –
dann gäbe es keine Angst,
Sorgen und Hungersnöte mehr.
Die Armut würde weichen.
Wilde Tiere kämen zahm daher.

Zaubern müßte man können –
dann wären Feindschaften,
Streit, Haß und Kriege unbekannt
und wie ein endloser Frühling
würde Friede einziehen ins Land.

Zaubern müßte man können –
dann gäbe es mehr Toleranz,
und alle Menschen wären gleich.
Das trennende Gefälle wäre
überflüssig zwischen Arm und Reich.

Zaubern müßte man können –
dann hätten menschliche Werte
auch im Berufsleben mehr Gewicht.
Menschen würden nicht beurteilt
nach Geld, Rang, Auto und Gesicht.

Zaubern müßte man können –
dann gäbe es Freiheit in der Welt.
Auch um das Recht auf Freizügigkeit,
ist es nicht in jedem fernen Land
gleichgut wie in unserem Land bestellt.

Zaubern müßte man können –
dann würden Armut und Not,
Einsamkeit und Traurigkeit weichen.
Jeder hätte die gleiche Chance,
das angestrebte Ziel zu erreichen.

Zaubern müßte man können –
dann gäbe es mehr Gerechtigkeit.
Ehrlichkeit und Glück wäre uns beschieden.
Neid würden wir gar nicht kennen.
Nächstenliebe ließe uns leben in Frieden.

Autor: Sieglinde Seiler

Titel: Zaubern müßte man..., (Crailsheim, den 09.02.2010)

Copyright: © Sieglinde Seiler

gepostet von Sieglinde Seiler

Date: 04.03.2010 10:5

→ [Alle Sieglinde Seiler Gedichte auf den Feiertagsseiten](#)

<http://www.feiertagsgedichte.de/autoren/s/seiler/sonstige/zaubern-muesste-man/home.html>

Feiertagsgedichte (<http://www.feiertagsgedichte.de>)

Copyright © by Josef Dirschl, www.feiertagsgedichte.de - info@feiertagsgedichte.de

ALLE RECHTE VORBEHALTEN / ALL RIGHTS RESERVED